



Menschenrechte in Salzburg 09/2025

- **Salzburg Pride Festival 2025**
- **Wenn „Schutz“ Gewalt schafft: Die Realität des Nordischen Modells**
- **Weltkindertag**
- **Brücken bauen: Lehrgang für interreligiöse Kompetenz**
- **Safe Abortion Day 2025**
- **Porsche-Tunnel wurde genehmigt: Öffentlicher Raum für einen Milliardär**

Salzburg Pride Festival 2025

Das **4. Pride Festival** ist erfolgreich zu Ende gegangen. Im Rahmen des 4. Pride Festivals hat [HOSI Salzburg](#) ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt: von kreativen Workshops, inspirierenden Lesungen und spannenden Diskussionen über queere Stadtführungen, Filmabende und Partys bis hin zum CSD am Samstag war für alle etwas dabei. Doch Pride ist mehr als nur ein Fest. **Es ist auch eine Zeit, Diskriminierung entgegenzutreten.** Seinen Ursprung hat Pride in den Stonewall-Aufständen in New York im Jahr 1969, als queere Menschen – angeführt von trans Frauen, Drag Queens und People of Color – genug hatten von Diskriminierung und Polizeiwillkür und sich mutig zur Wehr setzten. 56 Jahre nach den Stonewall-Aufständen müssen queere Menschen auf der ganzen Welt immer noch dafür kämpfen, dass ihre Menschlichkeit anerkannt wird. **Pride erinnert uns daran, dass Sichtbarkeit und Solidarität kraftvolle Werkzeuge im Kampf für eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft sind.**

Wenn „Schutz“ Gewalt schafft: Die Realität des Nordischen Modells

Verhüten, bekämpfen; schützen, unterstützen: diese Worte werden laut (und stolz) ausgesprochen, wenn es um Gesetze und Maßnahmen geht, die die Sexarbeit kriminalisieren. Da wird „ein Ende gemacht“, Betroffene können, so heißt es, Hilfe erwarten und Unterstützung beim Ausstieg erhalten. Das „Schwedische“ oder „Nordische Modell“ wird in immer mehr europäischen Ländern gesetzlich verankert und als Schritt gefeiert, der Gewalt gegen Frauen an einem neuralgischen Punkt reduziert. Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Wirkt sich das Modell tatsächlich positiv aus, auf jene, die Sexarbeit anbieten (müssen)? Ganz und gar nicht, sagt **Christine Nagl**. Und sie muss es wissen: Seit über 20 Jahren engagiert sie sich für Menschenrechte, insbesondere im Bereich der Sexarbeit – u.a. in der Arbeitsgruppe Prostitution des Bundeskanzleramts, beim [PIA, eine Beratungsstelle für Sexarbeiter:innen](#), und als ehemaliges Vorstandsmitglied des Vereins [sexworker.at](#). Sie beobachtet es täglich: **Wird Sexarbeit kriminalisiert, führt das zu einem deutlichen Mehr an Gewalt und Gefahr für alle Beteiligten.** Und der propagierte Ausstieg ist längst nicht so einfach wie gerne behauptet wird. Kriminalisierung schützt niemanden. Nur ein Ansatz, der die Rechte der Sexarbeiter:innen respektiert, ihnen Sicherheit gibt und echte Unterstützung bietet, kann langfristig wirksam sein.

Weltkindertag

Kinderrechte sind Menschenrechte, was sonst!? Das Bundesland Salzburg feiert den Weltkindertag jährlich an einem Freitag Ende September. Der Weltkindertag wird jedes Jahr zum Anlass genommen, die Rechte der Kinder konzentriert und verstärkt in die Öffentlichkeit zu bringen, Erwachsene und vor allem Entscheidungsträger:innen im kommunalen Bereich für diese Rechte und Bedürfnisse zu sensibilisieren, auf Defizite hinzuweisen, alternative Ideen vorzustellen und Kinder zu Wort kommen zu lassen. Die „Plattform Weltkindertag“, eine Salzburger Plattform von mehr als 70 Organisationen im Kinder- und Jugendbereich, organisiert zu diesem Zweck eine Reihe von Veranstaltungen. Heuer werden an voraussichtlich zwölf verschiedenen Standorten in Salzburg Feste gefeiert.

Brücken bauen: Lehrgang für interreligiöse Kompetenz | Start am 18. Oktober 2025

Die Plattform für Menschenrechte Salzburg beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den Themen „Religionsfreiheit“ sowie „interreligiöse Zusammenarbeit“. Neben einer Arbeitsgruppe „Religionsfreiheit“ mit Mitgliedern, die verschiedenen Religionen und Weltanschauungen angehören, bietet die Plattform einen Lehrgang zur Stärkung interreligiöser und interkultureller Kompetenzen an. Durch interaktive Methoden und praktische Übungen gewinnen die Teilnehmer:innen ein vertieftes Verständnis religiös-kultureller Kontexte, insbesondere in Salzburg. Das Programm richtet sich an Personen aller Glaubensrichtungen und auch an jene ohne religiöses Bekenntnis, die sich für interreligiösen Austausch interessieren oder beruflich damit arbeiten. Der Lehrgang besteht aus drei Ganztagsmodulen an Samstagen sowie zwei Abendveranstaltungen. Die Module behandeln Themen wie Identitätsbildung, die Wechselwirkungen von Kultur und Religion sowie die Bedeutung der Menschenrechte in religiösen Traditionen. Ein besonderes Highlight ist der Moscheebesuch, bei dem interreligiöse Begegnungen vertieft werden. Zudem werden Geschlechterrollen im Islam und Christentum beleuchtet und der interreligiöse Dialog durch eine Gesprächsrunde mit dem Motto „Auf der Suche nach...“ praktisch ausprobiert. **Anmeldung bis 03. Oktober, 2025:** office@menschenrechte-salzburg.at

Safe Abortion Week 2025

In ganz Österreich werden Veranstaltungen im Rahmen der Safe Abortion Week (22.09.2025 – 01.10.2025) stattfinden. Die sogenannte „pro-life“-Bewegung ist hoch organisiert und extrem gut finanziert. In den Jahren von 2019 bis 2023 wurden 1,18 Milliarden US-Dollar bereitgestellt, um in Europa gezielt sexuelle und reproduktive Rechte zu untergraben. In den Jahren von 2019 bis 2023 wurden 1,18 Milliarden US-Dollar bereitgestellt, um in Europa gezielt sexuelle und reproduktive Rechte zu zerstören. In Österreich sind Abtreibung innerhalb der ersten drei Monate straffrei. In der Praxis gibt es viele Hürden wie die Verankerung im Strafgesetzbuch, hohe Kosten, weite Wege und Vorurteile. Diese Barrieren betreffen vor allem marginalisierte Gruppen, Menschen in ländlichen Regionen, geflüchtete Personen und alle, die bereits unter struktureller Diskriminierung leiden. Als Mitglied des 28. Safe Abortion Day Bündnisses hat die Plattform für Menschenrechte zwei Veranstaltungen organisiert: eine Podiumsdiskussion und einen Lesekreis zu queeren Perspektiven auf Abtreibung und Elternschaft. **Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unten.**

Porsche-Tunnel wurde genehmigt: Öffentlicher Raum für einen Milliardär

Während die meisten Menschen sich Gedanken über öffentliche Räume und Umweltschutz machen, genehmigt die Stadt Salzburg einem Superreichen ein Luxusprojekt der Extraklasse: Eine private Tiefgarage mit acht Stellplätzen – und dazu ein 500 Meter langer Tunnel direkt zur Villa von Wolfgang Porsche. Dieses Vorhaben ist ein Paradebeispiel dafür, wie Geld und Macht Sonderrechte erzwingen können. Während die breite Bevölkerung auf öffentliche

Verkehrsmittel, Parkplätze und lebendige Stadtteile angewiesen ist, erhält ein Einzelner seine private Luxuszufahrt durch einen geschützten Berghang.

Workshops & Beratung

Knackpunkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg

Knackpunkt bietet Unterstützung durch Beraterinnen, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Beratung erfolgt vertraulich und richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Angehörige, Freundinnen und Kolleg:innen. Dieses Angebot steht allen Menschen in Stadt und Land Salzburg zur Verfügung und ist **kostenlos**. Beratungen sind auch außerhalb der regulären Bürozeiten möglich – eine Terminvereinbarung wird empfohlen. **Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie das Team telefonisch erreichen unter den Nummern 0677 614 264 95 oder 0677 631 270 31, jeweils montags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr.** Falls niemand erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox, und das Team wird sich schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden. **Alternativ können Sie auch eine E-Mail an info@knackpunkt-salzburg.at senden.**

Digitale Erstberatung: Gemeinsam den Zugang zum Recht erleichtern!

Hast du Fragen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder beim Zugang zu Dienstleistungen? Die **Gleichbehandlungsanwaltschaft** bietet eine **kostenlose digitale Erstberatung** an! Hier erhältst du unkompliziert und vertraulich erste rechtliche Informationen zu deinen Rechten und möglichen nächsten Schritten. Mit dieser österreichweiten Plattform gibt es erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die dennoch lokale Informationen bereitstellt. So wird der Zugang zum Recht erleichtert – ganz unabhängig davon, wo man wohnt.

[Jetzt ausprobieren.](#)

Sprechtag der Bundes-Behindertenanwältin

Regelmäßig finden Sprechtag der Bundes-Behindertenanwältin Mag.a Christine Steger statt. Die Behindertenanwältin Mag.^a Christine Steger das Büro der Behindertenanwältin beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen, wenn sie glauben, dass sie wegen einer Behinderung diskriminiert werden.



Mittwoch, 24. September 2025



16:00 - 18:00 Uhr



Online



[Anmeldung und weitere Infos](#)

Workshops von Asyl bis Hate Crime

Die Plattform bietet Workshops in Schulen zu verschiedenen Aspekten von Menschenrechten an. Themen sind auf Basis vom Salzburger Kompass Menschenrechte beispielsweise **Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Flucht & Asyl oder Hate Crime**. Dank der Unterstützung der Stadt Salzburg kann ein Teil dieser Workshops **kostenfrei** durchgeführt werden. [Infos und Anmeldungen.](#)

Beratung bei Diskriminierung in Salzburg

Die [Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg](#) bietet rechtliche Abklärung sowie Beratung und Begleitung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Erreichbar ist die AD-Stelle zur offenen Beratung persönlich, per Mail oder telefonisch **am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** (0676/8746 6979, office@antidiskriminierung-salzburg.at). Das Angebot ist **kostenfrei**.

Decolonizing Salzburg

Das AAI Salzburg möchte in Salzburg koloniale und imperiale Vergangenheiten und Kontinuitäten thematisieren, Wissen darüber vernetzen und Impulse für einen Dekolonisierungsprozess geben. Mit einem ersten Round Table Decolonizing Salzburg hat im Juni dieser Prozess begonnen. Daran nahmen viele interessierte Vertreter:innen von universitären und kirchlichen

Einrichtungen, NGOs, Einrichtungen der Stadt Salzburg und Museen, sowie weitere Akteur:innen mit Expertise zum Thema teil. Inspiriert vom Handlungswillen der Teilnehmer:innen freuen wir uns diesen Decolonizing Salzburg Prozess vernetzt und gemeinsam weiterzuführen. **Informationen zu geplanten Aktivitäten und anstehenden Terminen:** maia.loh@aai-salzburg.at

FairMATCHING

Der Verein fairMATCHING bietet vielfältige Beratungsangebote für **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und Empowerment**. Zudem organisiert fairMATCHING regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Ein zusätzliches Angebot ist die **kostenlose psychosoziale Beratung**, die in einer vertraulichen und druckfreien Atmosphäre stattfindet – für alle, die ein bisschen oder mehr Deutsch sprechen. Für detaillierte Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Website von [fairMATCHING](https://www.fairmatching.at).

Selbstbewusst für Institutionen – Unterstützung für Ihre Arbeit

Die Fachstelle [Selbstbewusst](#) bietet Institutionen wertvolle Unterstützung in den Bereichen Gewaltprävention, Sexualpädagogik und Kinderschutz. Sie helfen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten, bieten Teamfortbildungen und unterstützen mit Lehrgängen für Kinderschutzbeauftragte. Für mehr Infos und Angebote besuchen Sie [Selbstbewusst für Institutionen](#).

Nachbarschaftskonflikte

In einem Gespräch können Betroffene ihre Probleme schildern und sich Tipps von den „Konfliktprofis“ für mögliche Lösungsschritte zu holen. Die Mediator:innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, dem Datenschutz und beraten auf Wunsch auch anonym.

 **Info und Anmeldung: Homepage der Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Telefon 0662 8072-2046, E-Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at**

Tipps und Termine

Verein Sindbad: Info-Termin für Mentor:innen

Der [Verein Sindbad](#) setzt sich für Chancengerechtigkeit in Österreich ein und ist seit 2021 auch in Salzburg aktiv. Sindbad unterstützt sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche bei der Berufsorientierung durch Beratung, ein starkes Netzwerk und persönliche Bestärkung. Im Rahmen eines Mentoringprogramms geben junge Erwachsene ihre Erfahrungen auf Augenhöhe an die Jugendlichen weiter. Durch die **1:1-Betreuung** entstehen besondere Beziehungen und neue Möglichkeiten, unterschiedliche Lebenswelten kennenzulernen. **Teilnehmen können Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren, die sich gerade in der Berufsorientierung befinden, sowie junge Erwachsene zwischen 20 und 35 Jahren**, die eine sinnvolle Tätigkeit suchen, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen möchten und neugierig auf neue Erfahrungen sind. Sindbad begleitet alle Teilnehmenden durch Trainings, Supervisionen und persönliche Beratung, um eine unterstützende und lernfreundliche Umgebung für alle zu schaffen. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 **10., 24., September 2025**

 **18:00 Uhr (10. Sept), 17:00 Uhr (24. Sept)**

 **Coworking Salzburg, Jakob-Haringer-Straße 3**


 **Anmeldung: [Online](#)**

Die letzte Botschafterin

Die afghanische Botschafterin Manizha Bakhtari ist die einzige diplomatische Vertretung ihres Landes in Europa. Seit der erneuten Machtübernahme der Taliban 2021 ist sie mit einer besonders herausfordernden Situation konfrontiert: Sie vertritt ein Land, dessen Regierung international keine Anerkennung findet.

Von Wien aus nimmt Manizha unter Einsatz ihres Lebens den Kampf gegen das Taliban-Regime auf und setzt sich für Freiheit und Bildung der afghanischen Frauen ein. Die oberösterreichische Regisseurin Natalie Halla ("Der Albtraum der Schamanen" bietet mit ihrer packenden Doku einen Einblick in das gefährliche und gleichzeitig spannende Leben einer mutigen Frau, die sich trotz aller Schwierigkeiten für Gerechtigkeit einsetzt. Eine Kooperation von [DAS KINO](#) mit [Friedensbüro Salzburg](#), [Afro-Asiatisches Institut Salzburg](#) und [Plattform Menschenrechte Salzburg](#).

 **Donnerstag, 11. September 2025**

 **19:30 Uhr**

 **DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg**

 **Gast: Natalie Halla (Regisseurin)**

 **Tickets: telefonisch unter [+43 662 873100 15](#) bzw. [online](#)**

Decolonizing Salzburg Treffen: Sprache – Bilder – Wissen. Reflexionen aus Forschung, Bildung und Vermittlung

Wie sprechen wir über koloniale Geschichte? Welche Begriffe, Bilder und Narrative prägen unsere wissenschaftliche, museale und pädagogische Praxis – und welche sollten kritisch hinterfragt oder neu gedacht werden? Was muss gezeigt und gesagt werden – und was nicht? Wie gehen wir professionell und verantwortungsvoll mit problematischen Begriffen, Bildern oder Formulierungen um? Beim kommenden Netzwerktreffen steht die Auseinandersetzung mit Sprache, Bildern, Quellen und Darstellungen in Forschung, Bildung und Vermittlung im Mittelpunkt. Behandelt werden Fragen nach kolonialen Kontinuitäten, rassistischen Denkmustern sowie die Herausforderungen, die bei der Arbeit mit sensiblen Inhalten entstehen. Das Netzwerktreffen bietet Raum, um Erfahrungen aus der Praxis zu teilen, Impulse zu setzen und gemeinsam zu reflektieren, wie eine differenzierte, postkolonial informierte Vermittlungsarbeit gelingen kann. Wenn möglich, bereitet gerne einen kurzen Beitrag oder Gedankenimpuls vor – etwas, das euch aktuell in eurer Arbeit beschäftigt und zum Thema passt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

 **Mittwoch, 17.09.2025**

 **17:30 Uhr**

 **Studierraum des AAI, Wiener-Philharmoniker-Gasse 2; 2. Obergeschoss**

Woran krankt das schwedische Modell? Menschenrechtliche Folgen des Sexkaufverbotes

Christine Nagl und **Lina Čenić** von **PiA, der Fachberatungsstelle für Sexdienstleistende**, informieren über das Sexkaufverbot, die Auswirkungen der Kund:innenbestrafung und diskutieren Wege zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeiter:innen.

 **Mittwoch, 17. September, 2025**


 **18:00 Uhr**

 **Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock**

Einladung zum Workshop: WORT.WECHSEL

Entdecke in einem kreativen Workshop, was Sprache bewegen kann: Festgefahrene Aussagen werden umgewandelt und neue Zeichen gesetzt. Gedreht, gestrichen und verändert, offen, kreativ und mutig. Mit verschiedenen Methoden wird Sprache beweglich gemacht. Es entstehen inspirierende Botschaften, die anschließend an verschiedenen Orten in Salzburg sichtbar werden, auf Gehsteigen, in Schaufenstern oder auf Bannern. **Mehr**

Informationen finden Sie [hier](#).

 **17., 19., und 20. September, 2025**

 **14:00 - 16:00 Uhr (MI und FR), 9:30 - 11:30 Uhr (SA)**

 **Bewohnerservice Lehen, Strubergasse 27A**

 **Anmeldung: [Online](#)**

Café der Kulturen: Begegnung und Kulturaustausch

Das Café der Kulturen lädt jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu interkulturellem Austausch, gemeinsamen Aktivitäten und geselligem Beisammensein ein. Am 19. September 2025 haben Sie die Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und verschiedene Kulturen zu erleben.

 **Freitag, 19. September 2025**

 **16:00 – 18:00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **Anmeldung: abz@eds.at oder 0676 8746 6659**

Die Demokratie ist für den Hugo: Nachhilfe-Kabarett in politischer Bildung

Ist unsere Demokratie in der Krise? Woher kommt die Politik(er)verdrossenheit? Und warum finden vereinfachende populistische Antworten und Parteien starken Zulauf? **Der Salzburger Politikwissenschaftler und Demokratieforscher Dr. Markus Pausch** schlüpft in die Rolle des Kabarettisten, um Fragen wie diese zu beleuchten. Einem einstündigen Kabarett mit „Hugo Valerian“ unter Einbeziehung des Publikums über Umfragen folgt eine Diskussion mit dem Demokratieforscher über das Gesehene und die Sichtweisen des Publikums zum aktuellen Stand des Politischen. **Der Saal ist barrierefrei erreichbar.**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

 **Freitag, 19. September 2025**

 **20.00 Uhr**

 **Emailwerk Seekirchen, Windhagerstraße 7.**

 **Euro 19 / 13,30* (Ticket-Vorverkauf), Abendkassa 21 / 14,70***

30 Jahre seit dem Genozid in Srebrenica

Am 20. September 2025 gedenken wir in Salzburg dem 30. Jahrestag des Genozids von Srebrenica. Im Rahmen der Veranstaltung teilen verschiedene Gäste ihre Perspektiven und Erfahrungen: **die Journalistin und Autorin Melina Borčak aus Berlin, der Imam aus Srebrenica Damir Pešalić, der Politologe Esmir Čatić aus Wien sowie die Mütter von Srebrenica, die seit Jahrzehnten unermüdlich für Erinnerung und Gerechtigkeit kämpfen.** Gemeinsam wollen wir innehalten, zuhören und ins Gespräch kommen um Erinnerung lebendig zu halten und Solidarität zu zeigen.

 **Samstag, 20. September 2025**

 **14:00 - 19:00 Uhr**

 **Tribüne Lehen, Tulpenstraße 1**

 **Eintritt ab 14 Jahren**


Weltfriedenstag: Begegnungsraum

Ab 11:00 Uhr gibt es Impulse zum Thema Frieden in sechs Bereichen rund um den Brunnen sowie Mitmachstationen, die familientauglich sind. Von 14:00 bis 15:00 Uhr findet ein offenes Vernetzungstreffen für weitere Aktivitäten rund um das Thema Frieden im Romanischen Keller statt, der Eingang erfolgt über den Stiftshof St. Peter. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 **Sonntag, 21. September 2025 (Weltfriedenstag)**

 **11:00 bis 16:00 Uhr**

 **Stiftshof St. Peter, Salzburg, St. Peter-Bezirk 1**

 **Anmeldung fürs Vernetzungstreffen erwünscht: sieberth@friedensbuero.at**

Info-Abend: Praktikum bei FS1 ab Oktober 2025

Nach dem Sommer startet wieder eine neue Praktikumsrunde bei FS1, dem Community-TV-Sender in Salzburg. Gesucht werden vor allem Studierende der Kommunikationswissenschaften oder MultiMediaArt (FH). Das Praktikum kann als Pflichtpraktikum angerechnet werden. Gelernt wird vor und hinter der Kamera: von der TV-Produktion über redaktionelle Beiträge bis hin zu Technik und Sendeabwicklung. FS1 bietet zudem ein umfassendes internes Ausbildungsprogramm im Medienbereich. Beim Info-Abend am 22. September um 17:00 Uhr werden alle Fragen rund ums Praktikum beantwortet (Anmeldung erforderlich). **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 **Montag, 22. September 2025**

 **17:00 Uhr**

FS1 – Community TV, Bergstraße 12, 5020 Salzburg
Gehalt: € 2.700,78 brutto (14x jährlich, Fair Pay)
Anmeldung: Regina Würz, office@fs1.tv, +43662 231036

Safe Abortion Day 2025: Queere Perspektiven – Abtreibung und Elternschaft

Abtreibung und Elternschaft sind auch queere Themen. Lasst uns gemeinsam erkunden, wie reproduktive Gerechtigkeit mit queeren Lebensrealitäten zusammenhängt. Denn jede Geschichte, jede Entscheidung und jeder Weg zur Elternschaft zählt. [September 28 Bündnis](#) und die [Plattform für Menschenrechte Salzburg](#) laden ein zu einem Lesekreis mit eine:r Aktivist:in und einer Hebamme, gefolgt von einer Diskussion.

 **Mittwoch, 24., September, 2025**

 **18:00 - 19:30 Uhr**

 **Kerzenfabrik, Sterneckstraße 22**

 **Anmeldung: office@menschenrechte-salzburg.at**

Ankommen und mitmachen: Wissensforum

Vielfalt ist eine Stärke: Unter diesem Leitgedanken lädt das Wissensforum am Samstag, den **27. September 2025, ab 14:00 Uhr im Forum 1 Salzburg** zu einem Nachmittag des gemeinsamen Lernens, des Austauschs und der Kreativität. Es bietet Raum für **Wissenstransfer, interkulturelle Begegnungen und Networking**. Neben wertvollen Informationen rund um **Kinderbetreuung, Schulsystem, Arbeitsmarkt und Freizeitgestaltung** erwartet die Besucher:innen ein vielfältiges Rahmenprogramm:

- Eröffnung durch den Superar Kinderchor (14:00 Uhr)
- Graffiti-Workshop mit Künstler MUK (ab 14:15 Uhr & 16:00 Uhr)
- Podiumsdiskussion mit Bürgermeister Bernhard Auinger und Expert:innen zur „Willkommenskultur in Salzburg“ (15:00 Uhr)
- Präsentation der interaktiven Willkommenswand als Symbol für Teilhabe und Mitgestaltung (15:30 Uhr)
- Kaffee & Klang – Gespräche bei Kaffee und Kuchen (15:45 Uhr)

 **27. September 2025**

 **14:00 Uhr - 17:00 Uhr**

 **Forum 1, Südtiroler Platz 13**

Kundgebung gegen FPÖ Parteitag und für Solidarität

Am 27.09.2025 treffen sich FPÖ-Funktionär:innen aus allen Bundesländern zu ihrem Bundesparteitag im Messezentrum in Salzburg. Die Menschen hierzulande leiden immer mehr unter der wachsenden Teuerung, den daraus folgenden sozialen Krisen und zunehmender Unsicherheit. Inmitten dieser krisenreichen Zeiten zeigt die FPÖ klar wofür sie steht: Spaltung statt Zusammenhalt und Hetze statt dauerhafter Lösungen. Beim FPÖ-Parteitag geht es nämlich nicht um Politik für die Bevölkerung – es geht um Machterhalt, um Ausgrenzung und das Normalisieren von menschenverachtender Politik. Während die FPÖ sich als "Partei des Volkes" inszeniert, biedert sie sich Autokrat:innen und Oligarch:innen an und verharmlost rechte Gewalt. Ob Putin, Orban oder Trump, die FPÖ zeigt klar wer ihre Vorbilder sind. Nieder mit Rechtspopulismus und Autoritarismus!

 **27. September 2025**

 **8:00 Uhr**

 **Messezentrum Salzburg Zufahrt Zentrum**


Buchpräsentation und Gespräch: „Frei und gleich. Die Menschenrechte“ von Angelika Nußberger (C.H.Beck, 2024)

In Kooperation mit der [Plattform Menschenrechte Salzburg](#) und dem [Friedensbüro Salzburg](#), organisiert das [Katholische Bildungswerk Salzburg](#) die Veranstaltungsreihe „[Kinderrechte sind Menschenrechte, was sonst!?](#)“. Anlass und Auftakt ist die Präsentation des jüngsten Buches „**Frei und gleich. Die Menschenrechte**“ von **Angelika Nußberger (C.H.Beck, 2024)** am **29. September 2025**. Menschenrechte sollte jeder kennen, denn sie gehören allen.

Aber manches Mal ist doch nicht klar, was darunter zu verstehen ist. Wie weit reicht die Meinungsfreiheit und wo fangen die Hassbotschaften an? Ist alles erlaubt, wenn man sich auf die Religionsfreiheit beruft? Wie werden die Rechte von Kindern geschützt? Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg muss in einer Unzahl von Einzelfällen entscheiden, was Recht und was Unrecht ist. Aber seine Entscheidungen zu spannenden Fällen sind mit ihrer juristischen Sprache nicht für alle zugänglich. Deshalb werden sie von Angelika Nußberger in dem Buch „Frei und gleich“ in Geschichten nacherzählt, bebildert von der bekannten **Illustratorin Rotraut Susanne Berner**.

 **Montag, 29. September 2025**

 **19:00**

 **Anmeldung erwünscht: Tel. 0662 8047-7520, office@bildungskirche.at, online.**

 **Kapitelsaal Salzburg, Kapitelplatz 6**

Safe Abortion Day 2025: Podiumsdiskussion

das September 28 Bündnis und die Plattform für Menschenrechte Salzburg

laden ein zu einer Podiumsdiskussion auf Deutsch und Englisch über das Recht auf Abtreibung mit folgenden Teilnehmenden:

Debora Domíniguez Lago, MA – Sozialpsychologin und Aktivistin für Frauen- und queere Rechte, Mitgründerin eines Kollektivs und Vereins, Expertin für Awareness-Arbeit und sexualisierte Gewalt an FLINTA-Personen.

Vera Beloshitzkaya, Ph.D. – Postdoktorandin und Projektmanagerin des Horizon Europe PushBackLash Projekts, Expertin für Geschlechterpolitik, politische Parteien und soziale Bewegungen in Mittel- und Osteuropa.

Christine Nagl – Leiterin und Gründerin von PIA, Beratungsstelle für Sexarbeiter:innen.

Mag.a Daniela Gutschi – Landesrätin von Salzburg (ÖVP) mit den Ressorts Bildung, Gesundheit, Frauen, Diversität und Chancengleichheit seit 2023.

 **Mittwoch, 1. Oktober, 2025**

 **18:00 - 19:30 Uhr**

 **Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg, Georg-Eisler-Hörsaal.**

LOVE WORK MACHINE: Arbeiten an der nahen Zukunft

Künstliche Intelligenz – überall und auf allen Gebieten soll sie uns helfen, Arbeit abnehmen, Partner:in sein, erlösen. Das wirft eine Menge Fragen auf: Wobei helfen? Welche Probleme lösen? Was kann KI, was wir nicht können? Vor allem aber: Was oder wer ist diese KI? Sollen wir uns auf sie freuen, ihr vertrauen, sie ignorieren oder uns vor ihr fürchten? – Zeit, sich kennen zu lernen. LOVE WORK MACHINE ist ein interaktives vollautomatisiertes Game, in dem das Publikum die Zukunft der Arbeit und damit auch die der digitalen Gesellschaft durchspielt. Die nächste Stufe der Automatisierung nimmt Gestalt an und ist live anwesend. Für alle, die herausfinden wollen, wie maschinen-ähnlich sie bereits sind und noch werden wollen.

Der Regisseur und Performer **Lajos Talamonti** und der Medienkünstler **Georg Werner** arbeiten seit vielen Jahren an partizipativen Formaten, konzipieren analoge und digitale Spiele und haben mit ihrem Team dieses Spiel für Menschen ab 13 Jahren entwickelt.

 **23. und 25. September**

 **19:30 Uhr**

 **ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5**

 **PAY AS YOU CAN (0 / 6 / 12 Euro)**

Aus der Veranstaltungsreihe "Kinderrechte sind Menschenrechte, was sonst!?" – Kinderrechte im Kopf

Jedes Kind braucht Sicherheit und Anregung, um sich gut zu entwickeln. Wenn es sich sicher fühlt und neugierig die Welt entdecken kann, lernt es nicht nur für sich selbst, sondern auch für das Zusammenleben mit anderen. Das menschliche Gehirn wächst durch Erfahrungen – besonders in der Kindheit. In diesem Workshop mit **Franziska Kinskofer MSc**, und **Dr. Boukje Habets**

schauen wir uns an, wie Kinderrechte schon früh in den Köpfen von Kindern verankert werden. Auch ohne Worte erleben Kinder die Bedeutung von Respekt, Gleichberechtigung und Schutz. Doch was passiert, wenn ein Kind Abwertung erfährt – etwa wegen seiner Religion oder Kultur?

Wir sprechen darüber, wie Erfahrungen im Umfeld die Entwicklung beeinflussen, wie eine gerechte und wertschätzende Gesellschaft entstehen kann und welche Rolle Sinneserfahrungen dabei spielen. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**



Freitag, 03. Oktober, 2025



15:00 - 18:00 Uhr



Kapitelsaal Salzburg, Kapitelplatz 6



Beitrag: € 40,- / € 20,- für Mitarbeiter:innen / € 30,- für kirchlich Engagierte

Aus der Veranstaltungsreihe "Kinderrechte sind Menschenrechte, was sonst!?" – Gemeinsam Philosophieren mit Kindern

Warum darfst du bestimmen, wann ich zu Bett gehe? Wieso bekommt Anita zum Geburtstag das neue Smartphone und ihr sagt, es ist zu teuer? Alle, die mit Kindern und Jugendlichen leben oder arbeiten, kennen vermutlich das Gefühl, auf eine dieser vermeintlich simplen Fragen mit einer allzu einfachen Antwort reagiert zu haben. Die Worte sind noch nicht laut ausgesprochen, da beschleicht uns bereits das Gefühl: „Jetzt habe ich es mir zu leicht gemacht“ - und gleichzeitig die Tür zum Einblick in die Gefühlswelt des Kindes geschlossen. Die philosophische Haltung ermöglicht uns, schwierigen Fragen so zu begegnen, dass wir in ein offenes Gespräch auf Augenhöhe mit jungen Menschen eintauchen. So entsteht ein altersgemäßer Austausch, der sichtbar macht, was hinter der Frage des Kindes steckt und was es im Moment von uns Erwachsenen braucht. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**



Freitag, 03. Oktober, 2025



15:00 - 18:00 Uhr



Kapitelsaal Salzburg, Kapitelplatz 6



Beitrag: € 40,- / € 20,- für Mitarbeiter:innen / € 30,- für kirchlich Engagierte

Periodenservicestelle

Holen Sie sich bei Frau & Arbeit kostenlos Binden und Tampons. Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, die nicht eingespart werden kann. Viele Frauen* und Mädchen* nehmen während der Regel nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teil, weil sie sich die Hygieneartikel nicht leisten können. Frau & Arbeit stellt kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung. Diese Initiative wurde von der Stadt Salzburg initiiert und gefördert.



Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock.



Kontakt: +43 662 88 07 23-10, info@frau-und-arbeit.at

Förderung von Schulveranstaltungen

Das Land Salzburg fördert die Kosten von Schulveranstaltungen jeglicher Art **bis zu 300 Euro jährlich pro Schülerin bzw. Schüler**. Anträge für Veranstaltungen, die 2025 stattfanden bzw. noch stattfinden, können **bis 1. Dezember 2025** eingereicht werden. Anspruchsberechtigt sind Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg bei Unterschreiten bestimmter Einkommensgrenzen. **Weitere Details finden Sie [hier](#).**

Save the Date: Jedermanns* Tod – Ein Kongress über das Leben am Ende

Sterben, Tod und Abschied sind Themen, die oft ausgeklammert werden – dabei betreffen sie uns alle. Der zweitägige Kongress Jedermanns Tod*, veranstaltet von der Stadt Salzburg und St. Virgil Salzburg, möchte diesen blinden Fleck ins Zentrum der Gesellschaft rücken. Über 40 Beiträge, darunter Vorträge, Workshops, künstlerische Formate, Blitzgespräche und Dialogforen, laden zur Auseinandersetzung ein – multiperspektivisch, inklusiv und mit Raum für Emotion, Wissen und Austausch. Behandelt werden unter anderem Themen wie Palliative Care, Trauerprozesse, Patientenverfügung, kulturelle Unterschiede im

Umgang mit dem Tod, Digitalisierung und „digitale Unsterblichkeit“, sowie kreative Formate wie Speed Dating mit dem Tod oder Sterben für Anfänger. Ein Ort, um Ängste abzubauen, Perspektiven zu erweitern und dem Leben durch die Auseinandersetzung mit dem Ende neue Tiefe zu geben. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

 **27. & 28. Oktober 2025**

 **St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14a**

Save the Date: Creative City Lab_Salzburg Eine Begegnungszone für junge Kreative und Unternehmen

Von 6. bis 7. November 2025 findet das erste **Creative City Lab_Salzburg** statt. Die zweitägige Veranstaltung versteht sich als Begegnungszone für junge Kreative und Unternehmen. Workshops, Impulse und Dialoge rücken die Kraft von Kunst, Kultur und Kreativität ins Zentrum und betonen deren Bedeutung für den Standort Salzburg. Das Creative City Lab richtet sich an alle Kreativen aus Design, Grafik, Medien, Kommunikation, Werbung, Verlagswesen, Musik, Darstellende und Bildende Kunst, Multimedia Art und Softwareentwicklung und bietet zahlreiche Präsentations- und Vernetzungsmöglichkeiten. Dafür arbeiten wir mit vielen Partner:innen aus Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Stattfinden wird dies im House of Talents, das gerade im Entstehen begriffen ist, und uns vom Altstadtverband Salzburg als Kooperationspartner zur Verfügung gestellt wird. **Mehr Informationen finden Sie [hier](#).**

  **Donnerstag, 6. November 2025, 09:00 Uhr; Freitag, 7. November 2025, 21:00 Uhr**

 **House of Talents, Anton Neumayer-Platz 1**

Lehrgang Leichte Sprache | Start am 14. November 2025

Beinahe 30 Prozent der Bevölkerung in Österreich können nicht ausreichend lesen. Besonders für diese Menschen sind verständliche Informationen eine Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Konzepte Leichte Sprache und Einfache Sprache können hier helfen. Leichte Sprache bezeichnet eine leicht reduzierte Form des Deutschen, die für Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Lernschwierigkeiten entwickelt wurde. Die Einfache Sprache richtet sich hingegen an ein breites Zielpublikum. Einfache Sprache ist weniger stark vereinfacht, achtet aber auf Klarheit und Verständlichkeit. Beide Konzepte zielen darauf ab, Texte so zu gestalten, dass sie möglichst viele Menschen verstehen. Sowohl für die Einfache Sprache als auch für die Leichte Sprache gibt es seit Kurzem DIN-Normen.

 **14.11.2025 - 15.11.2025**

 **Beitrag: € 960,- für den gesamten Lehrgang, inklusive Unterlagen und Kaffee in den Pausen.**

 **[Anmeldung und weitere Infos](#)**

Apropos. Menschenrechte und Region, nicht vergessen im September wieder [Apropos](#) zu lesen.

Wer ein regionales menschenrechtliches Thema, Information oder eine Veranstaltung in den Newsletter einbringen möchte, gerne mit kurzer Beschreibung unter office@menschenrechte-salzburg.at melden.

Mehr Informationen »

c/o Kirche und Arbeitswelt
Kirchenstraße 34, A-5020 Salzburg
+43 676 3611 232, office@menschenrechte-salzburg.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Bürozeiten: Antwort innerhalb einer Woche.

Spendenkonto: Volksbank Salzburg, IBAN AT60 4501 0000 0810 3293.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

